

Der Bielefelder Promi-Magnet

Verein „OWL zeigt Herz“ lud wieder zu Tennis-/Golfturnier und Spendengala

VON ALEXANDRA BUCK
UND ANDREAS FRÜCHT (FOTOS)

■ **Bielefeld.** Die gemeine Gala im Zeichen der Mildtätigkeit gestaltet sich bisweilen zäh. Dass Gutes tun ausgesucht unterhaltsam sein kann, bewies am Wochenende wieder die Spendengala des Vereins „OWL zeigt Herz“.

Unter dem Motto „Hamburg, Hafen, Kiez“ hatte der Vorsitzende Christian Messinger zum Ausklang des sportlichen Tages geladen. Und die Promis kamen in Scharen. Mittags hatten die Teilnehmer auf dem Platz des Bielefelder Golfclubs und des Bielefelder Tennis-Turnierclubs um den OWL-Cup geputtet und Bälle geschlagen.

Arminia-Urgestein Uli Braun zeigte sich sportlich, ebenso Ex-Armine Thomas Stratos. Auch HSV-Legende Manfred Kaltz machte eine gute Figur auf dem akkurat gestutzten Grün. Zu ganz großer Form lief der frühere Flankengott dann am Abend auf. „Ich habe als Hamburger ja schon so manche Hafenfete erlebt. Aber was hier in Bielefeld an Stimmung aufkommt – da wird jedes Hamburger Hafenfest blass vor Neid.“

Die Promidichte steigerte sich gen Abend noch einmal. Die Schauspieler Eva Habermann und Peter Lohmeyer (unter anderem „Das Wunder von Bern“) feierten ausgelassen mit,



Einmal Pommes Schranke: Die Schauspieler Peter Lohmeyer und Eva Habermann mit dem Vereinsvorsitzenden Christian Messinger (r.).

ebenso Arminia-Trainer Stefan Krämer, Herzchirurg Reiner Körfer, eine Mönchengladbacher Abordnung aus Holger Fach und Christian Hochstätter und der Ex-Bremer Max Lorenz.

Im nächsten Jahr, so erklärte Peter Lohmeyer, werde er seine Frau mitbringen. Seit 2008 ist er mit Fernsehköchin Sarah Wiener verheiratet. Ein Teil des Erlöses aus Gala und Turnier ist für deren Stiftung „Für gesunde Kinder und was Vernünftiges zu essen“ bestimmt. „Im nächsten Jahr werden wir unser Engagement in die Richtung noch verstärken“, sagt Christian Messinger. Schließlich passe das Ernäh-

rungsprojekt bestens zum eigenen Projekt des Herz-Vereins: „Sport macht Kinder stark“.

Standing Ovations bekam am Gala-Abend Sebastian Dietz. Der nach einem Autounfall behinderte Sportler aus Herford hatte bei den Paralympics in London Gold im Diskuswerfen geholt. Winziger Schönheitsfehler: Seine Traummarke vom 40 Metern hat er nicht knacken können. Aber 38,54 Meter sind nicht weit von dem von Dietz selbst aufgestellten Weltrekord (39,62 m) entfernt. In einem Gänsehaut-Moment trat Dietz am Samstagabend auf die Bühne und bedankte sich – OWL zeigt Herz hatte ihn mit 2.000 Euro bedacht.

Rund 250 Gäste feierten bis in den frühen Sonntagmorgen auf dem Hof Steffen in Oldentrup. Wie viel Geld zusammen gekommen ist, gibt der Verein noch bekannt. 2011 waren es 35.000 Euro. Nur so viel steht schon fest: 6.500 Euro hat allein die Strandkorb-Versteigerung eingebracht. Thorsten Brummel, soeben vom Herz-Vorstand in den Aufsichtsrat gewechselt, muss nun nicht mehr nach Sylt reisen um in Strandstimmung zu kommen.

